Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 40 (2016)

Heft: 3

Rubrik: Pro Juventute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pro Juventute

Jenische holen die alten Namen zurück

Dreissig Jahre haben Clemens Graff und Rosa Luise Graf Nobel dafür gekämpft. Nun haben sie es erreicht. Dank dem Einsatz der Radgenossenschaft und unseres Geschäftsführers Willi Wottreng haben Clemens und Rosa Luise ihren alten jenischen Familiennamen wieder: Nun heissen sie hochoffiziell wieder Graff, wie die Familie vor den Kindswegnahmen durch die Pro Juventute geheissen hat.

Clemens Graff ist im Wohnwagen geboren worden in Niederlenz AG als Sohn von Eltern, die hausierten. Im Alter von ca 4 Jahren wurde er nach seiner Erinnerung von Polizisten abgeholt und in ein Kinderheim gebracht. Denn Graffs waren Jenische und gehörten zu den ersten Opfern der Kindswegnahmen durch die Aktion Pro Juventute, was durch Quellen dokumentiert ist.

Eine Namensänderung kann die Änderung einer kulturellen Identität bedeuten. Der Familienname Graff (mit zwei „F") ist ein altes jenisches Geschlecht; der Familienname Graf (mit einem „F") ist es nicht.

Es gibt weitere Fälle, wo Jenische einen alten Namen zurückwollen. Etwa jene Frau, die als Kind der Landstrasse zu Pflegeltern kam. Als sie etwa zehn war, erhielt sie ungefragt den Namen dieser Eltern, und ihrer leiblichen Mutter wurden alle Rechte aufs Kind abgesprochen. Nachdem sie Geschwister wiedergefunden und ihre Geschichte kennengelernt hat, strebt sie heute die Wiederherstellung des altjenischen Familiennamens der leiblichen Eltern – Gruber – an.

Die Radgenossenschaft unterstützt diese Bestrebungen. Der Wunsch, zum ursprünglichen Familiennamen zurückzukehren, ist Ausdruck des Verlangens nach Korrektur eines Unrechtes und nach Wiederherstellung der geraubten ethnisch-kulturellen Identität.

Ungerecht ist auch, wenn Opfer der Kindswegnahmen als „keine richtigen Jenischen" angesehen werden. Wir hören manchmal, das seien ja keine Fahrenden mehr. So würden diese Menschen ein zweites Mal zu Opfern gemacht. „Kinder der Landstrasse" sind genauso Angehörige des jenischen Volkes – als Menschen mit ihrer besonderen Geschichte, die leider zur Geschichte unseres Volkes gehört. Wir sind alle Jenische, ob fahrend oder nicht. Das ist die feste Haltung der Radgenossenschaft.